



Projekt „Gemeinsam Bank“ in der 7. Jahrgangsstufe

Ein besonderes, zukunftsweisendes Projekt startete am 03. Juni 2024 für die Schülerinnen und Schüler der Klasse 7. In den vergangenen Jahren haben sich in besonderer Weise die Mittelschulen zunehmend für die Zusammenarbeit mit externen Fachkräften geöffnet, ganz besonders im Hinblick auf Berufsvorbereitung und Berufsorientierung.

Die Schüler der siebten Klasse unserer Mittelschule können nun auf zwei ganz besondere Schulwochen zurückschauen. Vom 17.06.24 bis einschließlich 24.06.24 durften jeweils sechs Schüler der Klasse an insgesamt fünf Schultagen in zweier Teams eine Sitzgelegenheit für den Pausenhof bauen. Unter der Leitung von Herrn Manuel Schirmer, ein externer Mitarbeiter der Firma Mazu in Rosenheim, wurden die Schulbücher gegen Betonmischer, Akkuschauber und Schleifmaschine getauscht.

In vielen einzelnen Arbeitsschritten -wie zum Beispiel: Verschalungen für die Bankwangen zusammenbauen, Beton sachgerecht anrühren, Wangen gießen, Mosaikmuster entwickeln und auflegen, ausgehärtete Wangen schleifen und bohren, Fugenmasse für Mosaik anrühren, Mosaik einkleben und verfugen, sägen, schleifen und montieren - entstand so in Teamarbeit ein kreatives Unikat.

Dieses soll zukünftig nicht nur als Bank zum Brotzeitmachen auf dem Pausenhof dienen, sondern gleichzeitig allen Schülerinnen und Schülern eine gemeinsame Spielgelegenheit bieten: Das selbst entworfene und mit Mosaiken kreativ gestaltete Mensch-ärgere-dich-nicht-Feld auf dem



und zweite Bürgermeisterin Frau Claudia Kops.

Vielen herzlichen Dank an alle, die uns dieses unvergessliche Projekt ermöglicht haben:

u.a. an die Regierung von Oberbayern (Förderung dieses Projekts im Rahmen von „Praxis an Mittelschulen“) und an die Firma **MAZU** (<https://www.atelier-mazu.de>), die sich auf diese wertvollen Projekte spezialisiert hat und die Überzeugung vertritt, dass gestalterisches Tun eine Wirkung auf die Schülerinnen und Schüler und auch auf deren Umfeld hat. Diese erfahren und lernen dadurch, dass aktives Gestalten möglich ist und somit eine Aufforderung darstellt, das eigene Leben zu gestalten und zu formen.

Die jungen Menschen erleben so, Neues zu schaffen und die eigenen Fähigkeiten spielerisch zu entfalten.



Tisch in der Mitte ist bislang einzigartig und soll zum gemeinschaftlichen Spielen in den Pausen einladen.

Gewürdigt wurde die tolle Arbeit – wie es sich auf dem Bau gehört – mit einer zünftigen Brotzeit, die uns die Gemeinde Haimhausen spendierte. Bei der kleinen Einweihungsfeier gratulierten auch Herr Bürgermeister Peter Felbermeier

Gerne können Sie sich, wie gewohnt, über diese Aktion auf der Homepage der Schule www.schulen-haimhausen.de informieren und dort weitere Projekte und Termine der Grund- und Mittelschule Haimhausen nachlesen.

Nina Oppel, Lehrerin Kl. 7 und Marion Jahn, Förderlehrerin Grund- und Mittelschule Haimhausen